

392

Koblenz, den 21.12.1942.
Hohenkollernstr. 1 III.

Koblenz, 13.X.43.

Sehr verehrtes Fräulein Doktor!

Ich habe das Referat über alle innerhalb der Rheinprovinz erscheinenden Zeitschriften übernommen; es hat sich sr.Zt. ergeben, dass diese Arbeitsverteilung mehr eine Gewähr dafür bietet, dass auch wirklich alles wesentliche Material erfasst wird, als wenn nach dem Per-tinenzprinzip verfahren würde, d.h. mein Referat diejeni-gen Arbeiten allein umfasste, die sich auf die westdeutsche Rhein.Geschichte beziehen. Ich werde auch weiterhin die Nachrichten aus diesem Bereich liefern. Es liegt,soviel ich mich entsinne, noch Ms.von mir vor--im Augenblick kann ich das nicht feststellen, da meine Durchschläge mit anderen Sachen gesichert sind. Jedenfalls dürfen Sie damit rechnen,dass ich Ihnen im November neues Material schicke. Desburg Linn in Krefeld; Viel ist ja bei dem derzeitigen Stagnieren der wiss.Arbeit der Besiedlung des Warten. Ueber mein Berichtsgebiet bin ich nur dann hinaus-

Heft des DA keine Nach-
ich in Sorge, ob eine
Sendung Sie erreicht
behandelten Aufsätze usw.
es sich damit verhält.
und seiner Kunst;
desburg Linn in Krefeld;
der Besiedlung des
u.Warten d.ehemal.Reichs-

- + W.Mummenhoff, ...
ner Bürgermeisteramtes im Mittelalter;
- F.W.Oediger, Die niederrhein. Schulen vor dem Aufkommen ...
nasien;
- + J.Niessen, ...

der Verwaltung des Aache-

388

11.X. 1943

Herrn
Staatarchivrat Dr.P.E. Hübinger

K o b l e n z
Hohenkollernstr. 1

Sehr geehrter Herr Staatsarchivrat,

als ich vor einiger Zeit die Betreuung des Deutschen Archivs als Nachfolgerin von Frä. Dr. Vienken übernahm, wurde mir gesagt, daß ich der Sorge um die Zeitschriftenaufsätze des rheinischen Bereichs enthoben sei, da Sie für uns die wichtigen besprächen. Um sicher zu gehen, möchte ich aber doch noch einmal anfragen, ob sich daran nichts geändert hat und Sie uns nach wie vor liebenswürdigerweise das Referat liefern wollen und Sie zugleich um Auskunft bitten, auf welche Zeitschriften sich etwa Ihre Kontrolle erstreckt.

Darf man Ihnen auch Bücher des holländisch-belgischen Bereichs zur Rezension anbieten? Wenn Sie das kleine Buch von H.v.Werveke, Jacques van Artevelde interessieren würde, würde ich es Ihnen zur Besprechung übersenden.

Mit verbindlichster Empfehlung und Heil Hitler

h